

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 2. 8. 2009

www.gralsmacht.com

95. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

„Brandopfer“ in Mallorca (30. 7. 2009) und IKOCIAM-Terror in Burgos (29. 7. 2009)?

T-online schreibt am 30. 7. 2009²: *Eine Autobombe hat einen Streifenwagen der Guardia Civil zerfetzt und zwei Polizisten getötet. Am Abend dann wurde in der Nähe des Anschlagortes unter einem Auto ein weiterer (zweiter) Sprengsatz entdeckt. Er konnte jedoch rechtzeitig durch eine kontrollierte Sprengung unschädlich gemacht...*

Nach dem Attentat hatten die spanischen Behörden für fast zwei Stunden die Ferieninsel komplett abgeriegelt. Der Flughafen und die Häfen waren geschlossen, damit die Terroristen nicht fliehen könnten, teilte die Präfektur mit. Mittlerweile ist der Flughafen wieder geöffnet.



Bild.de fügt hinzu³: *Die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft Air Berlin teilte mit, dass acht noch geplante Flüge von Deutschland nach Palma sowie 18 Flüge von Palma nach Deutschland mit Verspätung gestartet werden sollen.*

Stern.de schreibt (Titel: Zweite Bombe auf Mallorca gefunden)⁴:

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://nachrichten.t-online.de/c/19/56/49/44/19564944.html>

³ <http://www.bild.de/BILD/politik/2009/07/30/mallorca/tote-bei-bomben-explosion.html>

⁴ <http://www.stern.de/politik/ausland/:Nach-Anschlag-Zweite-Bombe-Mallorca/707664.html>

Eine Explosion vor einer Polizeikaserne auf der Insel hatte gegen 14 Uhr (= 2 Uhr nachmittags) zwei Beamte in den Tod gerissen. Entgegen ersten Meldungen wurde bei dem Anschlag nach Auskunft der Polizeipräfektur niemand verletzt. Die Bombe war in Palmanova explodiert, südwestlich der Hauptstadt Palma de Mallorca, unweit des bei Touristen beliebten Strandes Magaluz.

Dies war der zweite Anschlag innerhalb zwei Tagen: am 29. 7. 2009 detonierte morgens eine Bombe auf der Straße vor der Polizeikaserne in Burgos⁵.



Dabei seien 46 Menschen leicht verletzt worden⁶.

Stern.de schreibt⁷: Am Mittwoch war in der nordspanischen Stadt Burgos vor einer Polizeikaserne eine 200-Kilo-Bombe gezündet worden. 65 Menschen wurden dabei verletzt.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Warum wurde der Flughafen und der Hafen von Mallorca für zwei Stunden⁸ geschlossen, zumal man in dieser Zeit gewiss nicht die Urheber des Anschlages festnehmen konnte?

⁵ <http://www.welt.de/politik/ausland/article4214547/Bombe-in-Burgos.html>

⁶ <http://www.welt.de/politik/ausland/article4214547/Bombe-in-Burgos.html> (Bild 1)

⁷ <http://www.stern.de/politik/ausland/:Nach-Anschlag-Zweite-Bombe-Mallorca/707664.html>

- Gab es tatsächlich eine zweite Bombe, oder wurde ein Sprengsatz in einem Auto gezündet?
- Wurde tatsächlich niemand durch die Brandbombe auf Mallorca verletzt?
- Wurde tatsächlich niemand durch die 200-Kilo-Bombe in Burgos getötet?⁹
- Sind die Bomben in Burgos und auf Mallorca ein Zwillings-Anschlag von IKOCIAM¹⁰?

Gemäß dem „Sündenbock“-Prinzip sind die Urheber der Verbrechen in Burgos und auf Mallorca schon ausgemacht: die baskische Untergrundorganisation ETA. *Bild.de* schreibt¹¹:



**ANSCHLAG AUF MALLORCA
DIE BLUTIGE RÜCKKEHR
DES ETA-TERRORS**

Ein paar Zeilen später stellte *Bild.de* ihre Behauptung – gemäß dem Verwirrungsprinzip – wieder in Frage: *Steckt die Eta hinter dem Anschlag?*

Ferner schreibt *Bild.de*:

Der Stand der Ermittlungen derzeit: Der grün-weiße Geländewagen der Guardia Civil war seit 10 Uhr vormittags an dieser Stelle nahe der Polizeiwache, der Post und eines Ärztezentrums geparkt. In dieser Zeit müssen die Terroristen heimlich die Magnetbombe an der Unterseite angebracht haben. Sie explodierte, als zwei Beamten zu einer Patrouillenfahrt starten wollten.

Man stelle sich vor: In aller Öffentlichkeit befestigen die „Terroristen“ eine Magnetbombe an die Unterseite eines Polizeiautos nahe der Polizeiwache – und zwar so, dass diese beim Start des Autos explodiert¹². Keiner merkt etwas, keine Überwachungskamera nimmt es auf usw.

Nun ist Mallorca nicht irgendeine Örtlichkeit, sondern die Örtlichkeit im sommerlichen Spanien – zumindest für die Strand-Disco-Touristen. Die Aufregung ist groß, eben weil es Mallorca ist.

⁸ Andere Stellen sprechen von 1 Stunde 40 Minuten

⁹ Siehe Bilder oben. Bei dem verheerenden Bombenanschlag am 19. 4. 1995 in Oklahoma – gezündet um 9:02 – wurden durch die gewaltige Sprengkraft von 2400 kg 168 Menschen getötet (– durch wen wohl?).
http://de.wikipedia.org/wiki/Bombenanschlag_auf_das_Murrah_Federal_Building_in_Oklahoma_City

¹⁰ Internationale Killer-Organisation von CIA, Mossad & Co. (also auch BND)

¹¹ <http://www.bild.de/BILD/politik/2009/07/30/mallorca/tote-bei-bomben-explosion.html>

¹² Es könnte wiederum auch sein, dass es Bomben gibt, die von sich aus beim Start eines Autos explodieren

Der Bombenanschlag in Burgos am 29. 7. 2009 war von der Wirkung viel verheerender¹³, wurde aber von der Logen-Presse kaum thematisiert.

Der Tod der beiden Polizeibeamten soll sich so abgespielt haben:

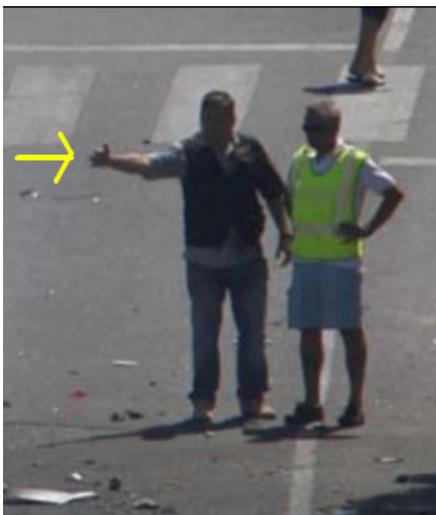
Eine Leiche musste laut „El Pais“ von einem Baum geborgen werden. Die andere lag auf der Straße.



Nach dem Bild zu urteilen muss die Bombe die Körper der beiden Polizeibeamten verrissen haben.

Der materielle Schaden begrenzt sich im Wesentlichen auf das eine Polizeiauto – im Umkreis von wenigen Metern¹⁴.

Man achte auf die Beherrschungsgestik des „schwarzen Mannes“ und auf die vier „Touristen“,



¹³ Siehe Bilder oben

¹⁴ Man vergleiche mit den Burgos-Bildern oben

die dem Treiben der wohl nächsten Mord-„Station“ auf dem Wege zur „Neuen Weltordnung“ fast nackt zuschauen.

Bild.de schreibt: *Code-Name des Polizei-Einsatzes: „Operation Käfig“*. *Es wurden alle verfügbaren Sicherheitskräfte mobilisiert, um zu verhindern, dass die Attentäter von der Insel entkommen.* (Die fast nackten „Touris“ passen ganz gut in den „Käfig“)

Bild.de orakelt weiter: *War der Anschlag gegen den spanischen König gerichtet? An diesem Wochenende* (1./2. 8. 2009) *werden Juan Carlos und Königin Sofia auf der Balearen-Insel erwartet. Die königliche Familie verbringt ihre Sommerferien traditionell im Marivent-Palast auf Mallorca.*

Entsprechend wäre(n) die Bombe(n) zwei bis drei Tage zu früh und an einem falschen Ort gezündet worden.

Passiert ist dem „schwarzen Adel“ – wie schon in Apeldoorn vor genau drei Monaten (30. 4. 2009)¹⁵ natürlich nichts.

Sehen wir auf die Zahlensymbolik:

- zwei Polizisten getötet (2)
- zwei Sprengsätze (2)
- zwei Anschläge (2) innerhalb
- zwei Tage (2)
- fast zwei Stunden war Mallorca komplett abgeriegelt (2)
- die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft Air Berlin teilte mit... (2)
- 200-Kilo-Bombe in Burgos (2)
- die Explosion auf Mallorca fand gegen 2 Uhr nachmittags statt (2)
- die Zwei ergibt sich aus 11 (1+1=2)
- hinzu kommt die 3 (30. 7. 2009). Die Zwei und die Drei ergibt 23
- die 23 liegt auch in: zwei bis drei Tage zu früh (s.o.) vor oder
- in den exakten drei Monaten bis zu dem okkulten Verbrechen in Apeldoorn bei der zwei als Grundzahl (32 bzw. 23)

¹⁵ Siehe u.a. Artikel 59